

28/11/2004

Mouvement Ecologique asbl
Friends of the Earth - Luxembourg
6, rue Vauban
L-2663 Luxembourg



tél.: 43 90 30-1 (gréngen telefon)
fax: 43 90 30-43 - e-mail: meco@emweltzenter.lu
CCP: IBAN LU16 1111 0392 1729 0000
BCEE: iBAN LU200019 1300 1122 4000

002/2004

AKTUELLE PRESSEINFORMATION

Solarenergie in Luxemburg weiter auf dem Vormarsch - verstärkt auf Erfolge aufbauen!

Dieser Tage wurden wesentliche Entscheidungen betreffend die erneuerbaren Energien sowohl auf Regierungsebene als auch in der Abgeordnetenversammlung getroffen - zwei Debatten, die eine Reaktion des Mouvement Ecologique hervorrufen.

Zum einen hat die Regierung entschieden, die Fördermittel für erneuerbare Energien vor Ablauf der vorgesehenen Frist Ende 2004 zu überarbeiten. Der Mouvement Ecologique hätte eine Weiterführung der bisherigen Fördermaßnahmen vorgezogen. Dennoch zeigt die Umweltgewerkschaft ein gewisses Verständnis dafür, dass die Regierung aufgrund des eindrucksvollen Erfolges und der damit verbundenen Überschreitung der vorgesehenen Budgetmittel zum jetzigen Zeitpunkt eine vertretbare Anpassung der Förderprogramme durchgeführt hat. Dem Umweltministerium sei es immerhin gelungen in Absprache mit der Umweltkommission der Abgeordnetenversammlung und einem konstruktiven Dialog mit den interessierten Kreis (u.a. auch mit dem Mouvement Ecologique), die Beihilfen auf einem hohen Niveau zu halten. Auch in seiner Neufassung bleibe das Reglement ein wesentliches Instrument im Sinne einer Energiewende und habe weiterhin, auch auf EU-Ebene, Vorbildcharakter. Um eine direkte Information aller interessierten Kreise zu gewährleisten schlägt der Mouvement Ecologique jedoch die sofortige Einrichtung einer Solar-Hotline im Umweltministerium vor.

Offensiver aber kritisiert die Umweltgewerkschaft eine weitere Entscheidung in Sachen erneuerbare Energien, die diese Woche in der Abgeordnetenversammlung gefallen ist. Im Rahmen der Umsetzung einer EU-Richtlinie zur Förderung alternativer Stromproduktion peilt Luxemburg lediglich den recht bescheidenen Prozentsatz von 5,7% an erneuerbaren Energien bis 2010 an - damit ist Luxemburg EU-Schlusslicht, während andere Länder durchaus den Schritt tun und ein Ziel von 10% erreichen wollen und der EU-Durchschnitt bei 22% liegt. Luxemburg stünden aber, so der Mouvement Ecologique, durchaus ausreichend Potential und Mittel zur Verfügung um auch das ambitioniertere - aber absolut notwendige Ziel - von 10 % zu erreichen.

Wenn sowohl die Regierung als auch die Mehrheitsparteien es nicht bei reinen Förderprogramme belassen und eine reelle Energiewende einläuten wollten, mussten in der Tat weitere Schritte folgen:

Der Mouvement Ecologique fordert die Regierung auf noch in dieser Legislaturperiode **Modelle für die Einführung einer Energiesteuer** auf den Tisch zu legen, mit den zahlreichen damit verbundenen Vorteilen aus ökologischer, sozialer und ökonomischer Sicht. Dies könne auf der Grundlage der Studie von Dr. Ewigmann über eine nachhaltige Steuerreform erfolgen. Mittelfristig sei u.a. ebenfalls eine Verlagerung der Einspeisevergütung vom Staatshaushalt auf den Energiepreis unumgänglich.

Weiterhin sei der Staat gefordert seine **Vorbildfunktion** zu verstärken, indem bei staatlichen Gebäuden verstärkt die Niedrigenergie- und Passivhausbauweise sowie Soiaranlagen (thermisch und Photovoltaik) eingesetzt werden.

Des Weiteren werden die Parteien aber auch das Umweltministerium aufgefordert, vor dem Wahltermin ihre **konkreten Vorschläge für die Fortentwicklung der Förderprogramme im Bereich Energiesparen / Erneuerbare Energien** auf den Tisch zu legen, da das aktuelle Reglement Ende 2004 auslaufe.

Schlussendlich gälte es aber auch das **Energiesparen** noch offensiver zu betreiben. Vor allem durch die Förderung der Altbausanierung und offensiver Beratungs- und Marketingkonzepte.

Mouvement Ecologique asbl.